

Vorbemerkung.

Dem 3. Hefte meines Leitfadens, dessen Vollendung zu meinem Bedauern durch unabwendbare Hindernisse verzögert ist, habe ich nur wenig vorauszuschicken.

Dafs ich die Geschichte im Sinne des Kaiserlichen Erlasses vom 13. Oktober 1890¹⁾ aufgefaßt habe, wird sich aus der Einleitung zu Heft 1, das bereits vor jenem Erlasse erschienen ist, leicht erkennen lassen: das vorliegende Heft bildet in gewissem Sinne auch den inneren Abschluss (um nicht mit Aristoteles zu sagen die Entelechie) derselben, sowohl hinsichtlich der Einleitung wie hinsichtlich der Tabelle selbst. Mein Zweck war, entsprechend der Aufgabe, die ich in Hft. 1 S. 1 als die der Geschichte hingestellt habe, Einführung in das Verständnis der Gegenwart: die Kenntnis der in der Gegenwart treibenden und wirkenden Kräfte wird die beste Sicherung gegen die Gefahren der Zukunft bieten.

Nicht minder wird gerade die Behandlung der Neuzeit den Gesichtspunkten der Allerhöchsten Cabinetsordre an den Generalinspektor des Militärerziehungs- und Bildungswesens v. 13. Febr. 1890 entsprechen.²⁾ Es kann nur mein Wunsch sein, dafs man im vorliegenden Hefte den Geist nicht ganz vermisst, der bereits im J. 1875 einem bekannten französischen Gelehrten für den Geschichtsunterricht auf einigen Berliner Anstalten Worte der Bewunderung abrang.³⁾ —

Sonst möchte ich nur noch der Ansicht einiger meiner Recensenten entgegen treten, als ob alles, was die Tabelle bietet, von den Schülern zu lernen sei. — Allein man giebt doch auch auf andern Gebieten mehr als der Schüler gedächtnismäfsig zu lernen braucht und überläßt dem Er-

¹⁾ Centralbl. f. d. ges. U.-V. 1890 S. 710 ff.

²⁾ S. die Zeitungen vom 20. Febr.

³⁾ M. Bréal, *Souvenirs d'un voyage scolaire en Allemagne* (I. *Le patriotisme dans l'enseignement*): *Revue des deux mondes* 1875, I. 39 ff. (wiederholt in den *Excursions pédagogiques*, Paris 1882 S. 103 ff.); vgl. darüber meinen Aufsatz: Ein französisches Urteil über unsere Art und Weise durch den Unterricht den Patriotismus der Schüler zu erwecken: *Zeitschr. f. Gynnasialw.* XXIX, 577—590. — Sicherlich ist der Unterricht auch auf andern Anstalten in gleichem Geiste gegeben.